

Katholische Hochschule Freiburg
Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung (IAF)
Karlstraße 63
79104 Freiburg

VERANSTALTUNGSORT

Theatervorstellung im E-Werk Freiburg
Workshopmodule in der Pädagogischen Werkstatt
an der PH Freiburg, Kollegengebäude 5, Raum 013

KOSTEN

490 EUR (Theaterticket inklusive)

ANMELDESCHLUSS

16. September 2011

Es können auch Teilnehmer(innen) angenommen werden, die nicht bei dem gemeinsamen Theaterbesuch am 8. Oktober 2011 dabei waren.

VERANSTALTER

E-Werk Freiburg
Freiburger Institut für Menschenrechtspädagogik (FIM)
Zentrum für Lehrerfortbildung der PH Freiburg
Katholische Hochschule Freiburg

KONTAKT

Katholische Hochschule Freiburg
staatlich anerkannte Hochschule
IAF – Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Telefon +49 (0)761 200-1451
Fax +49 (0)761 200-1496

iaf@kh-freiburg.de
www.kh-freiburg.de

Auflage: 2000 Juni 2011



„Verrücktes Blut“
verstehen

Oktober 2011 – Februar 2012

WORKSHOP

THEATERPÄDAGOGISCHE
AUSEINANDERSETZUNG MIT GEWALT



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG

„VERRÜCKTES BLUT“ VERSTEHEN

Theaterpädagogische Auseinandersetzung mit Gewalt

Nicht nur auf der Bühne – wie in dem Theaterstück „Verrücktes Blut“ von Nurkan Erpulat zu Migration, Identitätssuche, Tradition und Werte: Sie begegnet uns unerwartet oder lang gefürchtet, wir wollen sie nicht und sie trifft uns doch: Gewalt im Alltag, im Jugendtreff, im Klassenraum – wie in dem Theaterstück von Theater RadiX dargestellt. Wir haben mit ihr zu tun, ahnen Hintergründe z.B. von Beschämung und Entwürdigung – und ringen doch immer wieder neu um unsere Rolle in diesem Spiel.

Dieser Workshop im Anschluss an die Inszenierung von Peter W. Hermanns im E-Werk richtet sich an Pädagog(inn)en und Berater(innen) aus Jugendhilfe, Sozialmaßnahmen und Schule.

An drei Wochenenden bieten wir eine szenische Verarbeitung des Erlebten an – verbunden mit sozialpsychologischen Erklärungsansätzen.

Ziel ist, zum Eingreifen zu ermutigen, indem das Wahrnehmungs- und Handlungsrepertoire im Umfeld von Gewalt und Diskriminierung erweitert wird.

LEITUNG

Jutta Heppekausen

Theaterpädagogin, Supervisorin (MA in Supervision, DGSv), Psychodramaleiterin, Wiss. Mitarbeiterin PH Freiburg, Pädagogische Werkstatt

Dr. Stephan Marks

Sozialwissenschaftler, Supervisor, Sprecher des Freiburger Instituts für Menschenrechtspädagogik. Veröffentlichungen, u.a.: „Scham – die tabuisierte Emotion“ (2007) und „Die Würde des Menschen oder Der blinde Fleck in unserer Gesellschaft“ (2010)

PROGRAMM

8. Oktober 2011 **20:00 Uhr**

Leitung: Jutta Heppekausen, Dr. Stephan Marks

Wir schauen uns das **Theaterstück** „Verrücktes Blut“ in der Inszenierung von Peter W. Hermanns (Theater RadiX und E-Werk) gemeinsam an und laden anschließend zum Gespräch ein. Fokus: Scham – Beschämung – Gewalt.

11./12. November 2011

Fr 15:00 – 19:00 Uhr, Sa 09:00 – 17:00 Uhr

Leitung: Jutta Heppekausen, Dr. Stephan Marks

Bilder in Bewegung setzen: Wir arbeiten mit den Eindrücken und Assoziationen, die das Stück bei uns bewirkt hat, bringen sie künstlerisch zum Ausdruck und erfahren sozialpsychologische Hintergründe.

9./10. Dezember 2011

Fr 15:00 – 19:00 Uhr, Sa 09:00 – 17:00 Uhr

Leitung: Jutta Heppekausen

Playbacktheater: Gefühle ausdrücken als Gewaltprävention

kennen lernen, ausprobieren. Basale Formen dieser Improtheaterform für persönliche Geschichten (nach Jonathan Fox) werden praktiziert und ihr Einsatz für die eigene pädagogische Arbeit vorbereitet.

3./4. Februar 2012

Fr 15:00 – 19:00 Uhr, Sa 09:00 – 17:00 Uhr

Leitung: Jutta Heppekausen

Forumtheater: Eingreifen üben

Aus dem Repertoire von Augusto Boals „Theater der Unterdrückten – Theater der Befreiung“ werden Möglichkeiten, festgefahrene Situationen zu verändern, erprobt und neue Handlungsmöglichkeiten spielerisch erforscht.

ANMELDUNG

zum Workshop
„Theaterpädagogische Auseinandersetzung mit Gewalt“

Name

Vorname

Privatanschrift

Telefon

E-Mail

Arbeitgeber

Anschrift

Telefon

E-Mail

Für den Workshop melde ich mich **verbindlich** an.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass meine in der Katholischen Hochschule Freiburg hinterlegten Daten durch die Teilnehmerliste an alle Teilnehmer(innen) und Dozent(innen) weitergeleitet werden.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift